

épiscopaux, XI^e–XIII^e siècles, S. 269–280). Zwar ist der vorliegende Tagungsband noch kein Handbuch der Bischofsurkunde, doch wird er gewiß für jede weitere Beschäftigung mit diesem Gegenstand unentbehrlich sein. Joachim Wild

Jonas d'Orléans, *Le Métier de roi (De institutione regia)*. Introduction, texte critique, traduction, notes et index par Alain DUBREUCQ (Sources chrétiennes 407) Paris 1995, Les Editions du Cerf, 304 S., ISBN 2-204-05225-6, FRF 154. – Nachdem die Edition des Fürstenspiegels durch Jean Reviron (1930) als mangelhaft kritisiert worden war, hat es der Vf. unternommen, die an Pippin von Aquitanien gerichtete *Admonitio* erneut zu untersuchen und kritisch zu edieren. Die textkritische Ausgabe soll allerdings gesondert erscheinen, in den *Sources chrétiennes* wird eine „Volksausgabe“ vorgelegt, die auf den Variantenapparat und philologische Untersuchungen verzichtet, dafür eine umfangreiche Einleitung, den Text mit Quellenangaben, eine französische Übersetzung mit Sachanmerkungen und mehrere Indizes bietet. Die Einleitung beschränkt sich nicht nur auf eine Hinleitung zum Text und seine Überlieferung, sondern umfaßt eine Darstellung des Lebens und literarischen Schaffens Jonas', die Einordnung des Werkes in den historischen Kontext, die ekklesiologischen Vorstellungen und die literarische Gattung. Bei der Lektüre mag man zwar einige neuere Untersuchungen z. B. zur Konziliengeschichte vermissen, versucht man jedoch, Textzusammenhängen, Quellen und Rezeption der Werke des Bischofs von Orléans, der bekanntlich als Redaktor auf mehreren Konzilien tätig war, genauer nachzugehen, wird man auf die – nicht zugängliche – Thèse des Vf. von 1992 verwiesen (vgl. z. B. S. 39) oder stößt auf den größten Mangel dieser Edition: In den Indizes stimmen nur die Verweise, die sich auf Kapitel- und Zeilenzahlen beziehen, alle Angaben zu Seitenzahlen aber sind falsch! Bei der Erstellung der Indizes wurde offensichtlich davon ausgegangen, daß mit dem Editionstext eine neue Seitenzählung beginnt. Der Benutzer muß also, um diese Ausgabe wirklich „nutzen“ zu können, ab S. 147 die Seitenzahlen beginnend mit 1 neu beschriften oder immer 146 dazu rechnen.

Isolde Schröder

Vincentii Belvacensis *De morali principis institutione*, edidit Robert J. SCHNEIDER (CC Cont. Med. 137) Turnholti 1995, Brepols, LXXXVII u. 183 S., 2 Taf., ISBN 2-503-04372-0 (relié) bzw. 2-503-04371-2 (broché), BEF 4.250 bzw. 3.750. – Der Fürstenspiegel, den Vinzenz von Beauvais kurz vor seinem Tode (1264) verfaßt und Ludwig IX. gewidmet hat, ist ebenso wie sein Traktat *De eruditione filiorum nobilium* größtenteils aus dem Material seines *Speculum maius* kompiliert – als „Readers Digest“ hat A. L. Gabriel das Werk bezeichnet. Als Konsequenz daraus hat der Hg. zu den sonst geläufigen drei Apparaten (Bibelstellen, Autorenzitate, Varianten) noch einen vierten „Ex compilationibus“ hinzugefügt, in dem außer dem *Speculum* auch Gratian-Zitate und die *Glossa Ordinaria* berücksichtigt sind. Die Edition stützt sich – plausibel mit einem Stemma begründet – vornehmlich auf die Hs. Basel A. VII. 36 aus dem 15. Jh., mit gelegentlichen Korrekturen nach Madrid BN 10254 (14. Jh.). Bei der Arbeit an dem Text mit seinen zahllosen Klassikerzitaten hat anscheinend die kompilierende Art des Autors auf den Hg. durchgeschlagen, der im Vorwort mehr als